



# Dokumentenvorgabe Individuelle Praktische Arbeit (IPA)

Kanton Bern, QV 2025

(Applikations- & Plattformentwicklung nach BiVO 2021)

Autor	Maciej Styczynski
Erstellungsdatum	07.11.2024
Version	V 1.1

## Versionshistorie


Version	Autor	Änderungen	Datum
1.0	Maciej Styczynski	Initialversion	12.10.2024
1.1	Maciej Styczynski	Anpassungen am Punkt Aufgabenstellung. Projektmanagement Methode ist Teil der Aufgabe und wird nicht im PkOrg durch VF erfasst.	07.11.2024



Bereich	Kapitel	Unterpunkte/Hinweise
Titel	<b>Titelblatt der Arbeit</b> <i>(Diese Seite darf auch Grafiken oder Logos der Firma erhalten).</i>  Wichtig: Die Angaben müssen dieser Reihenfolge entsprechen.	<ul style="list-style-type: none"><li>Firmenname, Lehrbetrieb oder Praktikumsbetrieb inkl. Abteilung</li><li>Name der Berufsschule</li><li>Namen der Experten/innen (Reihenfolge, Valid, HEX, NEX)</li><li>Namen der verantwortlichen Fachkraft/Fachkräfte und Berufsbildner/in</li><li>Fachrichtung (Applikations- oder Plattformentwicklung)</li><li>Projektvorgehensmodell</li><li>Jahrgang der IPA-Durchführung und Kanton (Beispiel: IPA 2025 Kanton Bern)</li><li>Ausgabedatum</li></ul>
	<b>Inhaltsverzeichnis</b>	Bis maximal in die dritte Strukturebene (Beispiel: Kapitel 1.1.1)
Teil 1	<b>Aufgabenstellung</b>	Die Aufgaben (Detailbeschreibung) muss 1:1 aus PkOrg übernommen werden. Inkl. allen vorgegebenen Titel.  Unterkapitel aus PkOrg: Aufgabenstellung Titel der Arbeit, Thematik, Ausgangslage, Detaillierte Aufgabenstellung, Mittel und Methoden, Vorkenntnisse, Vorarbeiten, Neue Lerninhalte, Arbeiten in den letzten 6 Monaten.  <i>Der Inhalt darf an die Zielformatierung (IPA-Dokument) angepasst werden, inklusive eventueller Korrektur der Rechtschreibfehler. Die Veränderung der Satzstellung oder der Inhalte ist nicht erlaubt.</i>
	<b>Standards</b>	Gibt es in Ihrer Unternehmung Standards oder sonstige Konventionen, so sind diese bei der Einreichung der detaillierten Aufgabenstellung als Beilage mit einzureichen, danach werden diese validiert. <b>Bitte informieren Sie hierfür ihre verantwortliche Fachkraft.</b>  <i>Gibt es keine Konventionen in der Unternehmung, so gelten die mit den Experten vereinbarten Best Practices, welche eingehalten werden müssen. Für Applikationsentwickler gelten in dem Fall im Minimum die IPA-Coding-Conventions, welche im PkOrg heruntergeladen werden können.</i>
	<b>IPA-Schutzbedarfsanalyse</b>	Gibt es in der IPA relevante, schützenswerte Daten? Welches sind die notwendigen Informationen/Daten? Sind alle nötigen Informationen und Daten vorhanden? Dürfen Daten in der Dokumentation nicht angegeben werden? (Bspw. Sicherheitshandbuch der Firma).  <b>Für IT-Systeme</b> gibt es eventuell auch ein ISDS-Konzept oder etwas Vergleichbares, welches für die IPA beachtet werden muss? Ist dies der Fall, bitte die relevanten Dokumente auf PkOrg hochladen und im IPA-Bericht darauf verweisen.
	<b>Organisation der IPA-Ergebnisse</b>	Wie werden die Ergebnisse der IPA abgelegt und was wird unternommen, um die Ergebnisse der IPA vor Verlust zu schützen. Beispiel: <ul style="list-style-type: none"><li>Backup-Konzept: was wird wie und wann gesichert</li><li>Einsatz von Sourcecode-Verwaltungssystemen: wie wird damit gearbeitet</li></ul> ➔ Die <b>Nachweise</b> (Backup Log, Commit History, ...) müssen innerhalb des Anhangs der Dokumentation abgegeben werden.
	<b>Projektmethode (Projektvorgehensmodell)</b>	Projektvorgehensmodell beschreiben und begründen, warum das entsprechende Modell gewählt wurde.  <b>Wichtig:</b> <ul style="list-style-type: none"><li>Änderungen zu einem Standardmodell müssen immer beschrieben sein. Sind diese nicht beschrieben, werden vom Standard abweichende Elemente als Verletzung der Methode gewertet.</li><li>Dass ein Modell im jeweiligen Betrieb verwendet wird, reicht nicht als Begründung für die Verwendung des Modells!</li><li>IPERKA wird im Kanton Bern als Projektmethode nicht akzeptiert und darf nicht verwendet werden.</li></ul>



# IPA-Dokumentenvorgabe

	<b>Projektaufbauorganisation</b>	Projektorganisation (Personen & Kontaktangaben, Projektrollen) Siehe Details im Beurteilungskriterium A11 – «Abbildung der Projektaufbauorganisation»
	<b>Zeitplan</b>	Der zeitliche Ablauf der IPA. Siehe Details im Beurteilungskriterium A4-«Zeitplan»
	<b>Arbeitsjournale</b>	Referenz zum Zeitplan und Ablauf. Beinhaltet Hinweise zu eventuellen Herausforderungen innerhalb des Ablaufs. Auflistung oder Beschreibung (ca. ½ Seite) aller Aktivitäten gemäss Zeitplan. Reflexion, Erkenntnisse und Massnahmen Best Practices ca. ½ Seite.
	<b>Persönliches Fazit</b>	Persönliches Fazit über die gesamte Arbeit. Siehe Details im Beurteilungskriterium Doc8 – «Persönliches Fazit»
<b>Teil 2</b>		Der Teil 2 behandelt die Umsetzung der Individuellen Projektarbeit. Hier werden die Teile Analyse, Planung, Aus- und Einführung anhand Vorgehensmodell behandelt und für externe Fachpersonen verständlich dargestellt. Dieser Teil stellt die Basis für die Bewertung der Kriterien im Teil A dar.
<b>Anhang</b>	<b>Anhänge</b> (innerhalb des Hauptdokuments oder als Einzeldokument im Word oder PDF-Format)	<ul style="list-style-type: none"><li>• Sitzungsprotokolle (auch von den Expertenbesuchen)</li><li>• Sourcecode/Skripte (während der IPA erstellt) Wichtig:<ul style="list-style-type: none"><li>• ohne externer Bibliotheken und automatisch generierten Code</li><li>• Wird zur Verständnis Fremddcode benötigt, muss dieser erkennbar sein.</li><li>• Fehlt der Sourcecode als Dokument/Teil der Dokumentation, hat das Einfluss auf die Bewertung der Kriterien.</li><li>• Die Abgabe des Sourcecode als «Solution» innerhalb eines Archivs (Zip, 7z, ...) gilt nicht als Abgabe und hat keinen Einfluss auf die Bewertung.</li></ul></li><li>• Firmenstandards, sofern vorhanden</li><li>• Benutzeranleitungen, sofern gefordert</li><li>• Weitere, sofern vorhanden oder verlangt</li><li>• Alle innerhalb der IPA erstellten Dokumente müssen der Formatierung des Hauptdokuments angeglichen werden.</li></ul>
	<b>Grundsatz innerhalb der IPA:</b> Was nicht innerhalb des Hauptdokuments oder der Anhänge (als Word oder PDF-Dokument) vorliegt, nicht an der Präsentation, Demo oder Fachgespräch erwähnt wurde, darf von den Experten nicht zur Bewertung der Kriterien verwendet werden.	

